

# Inhalt

<b>Editorial</b> . . . . .	349
----------------------------	-----

## Schwerpunkt: verfahrensbezogene Ausbildung

<i>Susanne Walz-Pawlita, Birgitt Lackus-Reitter &amp; Susanne Loetz</i> Plädoyer für eine verfahrensbezogene Ausbildung und Praxis: Zur „methodenspezifischen Eigengesetzlichkeit therapeutischer Prozesse“ . . . . .	352
--	-----

Zwei Psychoanalytikerinnen und eine Verhaltenstherapeutin untersuchen aus verschiedenen Blickwinkeln die erneute Diskussion um die Verfahrens-Empfehlung des Forschungsgutachtens. Neben der Aufweichung zentraler wissenschaftsmethodischer Grundlagen sind es vor allem die empirischen Belege zur Allegianz, die die Bedeutung der Verfahrenorientierung für die Ausbildung und die tägliche therapeutische Praxis untermauern.

<i>Werner Greve &amp; Gabriele Greve</i> Psychotherapie in Zeiten des Wandels: Einheit in Vielfalt . . . . .	366
---	-----

Es wird argumentiert, dass eine Direktausbildung zur Psychotherapie mehrere praktische Vorteile hätte, insbesondere eine verfahrensintegrative Psychotherapieforschung und -praxis vorantreiben würde. Dies wiederum ist die Voraussetzung für eine inhaltlich gehaltvolle Qualitätssicherung von Psychotherapie.

<i>Armin Kuhr &amp; Heiner Vogel</i> Verfahrenorientierung im PsychThG – ist die Zeit reif für eine integrative psychotherapeutische Ausbildung? . . . . .	373
---	-----

Anstelle einer Fortführung der Verfahrenorientierung in der Psychotherapieausbildung – wie von den Autoren des aktuellen Forschungsgutachtens vorgeschlagen – wird für eine zukünftige Ausrichtung der Ausbildung an psychotherapeutischen Kompetenzen plädiert und ein entsprechendes Konzept vorgestellt.

## Stellungnahme

<i>Michael Borg-Laufs, Silke Birgitta Gahleitner, Mark Helle &amp; Günter Zurhorst</i> Zugangsvoraussetzungen für die Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten . . . . .	377
---	-----

Im Gutachten zum Psychotherapeutengesetz wird ausdrücklich empfohlen, nicht nur die AbsolventInnen psychologischer, sondern auch die (sozial-)pädagogischer Studiengänge zur Psychotherapieausbildung zuzulassen. Diese im Gutachten zum Ausdruck gebrachte Haltung wird jedoch durch die Konkretisierungen hinsichtlich der Studieninhalte konterkariert. Die relevanten Studieninhalte müssen daher so gestaltet werden, dass sie auch der Bedeutung sozialwissenschaftlicher und sozialpädagogischer Kompetenzen für die psychotherapeutische Versorgung Rechnung tragen.

## Originalia

<i>Manfred E. Beutel</i> Vom Nutzen der bisherigen neurobiologischen Forschung für die Praxis der Psychotherapie . . . . .	384
---	-----

Die Literaturübersicht befasst sich mit möglichen praktischen Konsequenzen neurobiologischer Forschung für die psychotherapeutische Praxis an Hand beispielhafter Forschungsbefunde aus folgenden Forschungsbereichen: Neurobiologische Modelle psychischer und psychosomatischer Erkrankungen, neurobiologische Grundlagen psychischer Veränderung und Veränderungen in einer Psychotherapie aus der Perspektive der funktionellen Bildgebung.

## Aktuelles aus der Forschung

<i>Manfred Ruoß</i> . . . . .	393
-------------------------------	-----

## Buchrezensionen

<i>Claus Bischoff</i> Bauer, S. & Kordy, H. (Hrsg.). (2008). E-Mental-Health. Neue Medien in der psychosozialen Versorgung. Berlin: Springer.	398
--	-----

*Curd Michael Hockel*

Hardt, J., Cramer-Düncher, U. & Ochs, M. (Hrsg.). (2009). *Verloren in virtuellen Welten. Computerspielsucht im Spannungsfeld von Psychotherapie und Pädagogik*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. . . . . 399

*Jürgen Kriz*

Thielen, M. (Hrsg.). (2009). *Körper-Gefühl-Denken. Körperpsychotherapie und Selbstregulation*. Gießen: Psychosozial-Verlag. . . . . 400

**Mitteilungen der Psychotherapeutenkammern**

Bundespsychotherapeutenkammer . . . . . 403  
 Baden-Württemberg . . . . . 407  
 Bayern . . . . . 411  
 Berlin . . . . . 415  
 Bremen . . . . . 419  
 Hamburg . . . . . 423  
 Hessen . . . . . 428  
 Niedersachsen . . . . . 435  
 Nordrhein-Westfalen . . . . . 441  
 Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer . . . . . 445  
 Rheinland-Pfalz . . . . . 449  
 Saarland . . . . . 453  
 Schleswig-Holstein . . . . . 457

**Inserentenverzeichnis** . . . . . 461

**Leserbriefe** . . . . . 462

**Kontakt Daten der Kammern** . . . . . 463

**Stellen-/Praxismarkt** . . . . . 355, 464

**Kleinanzeigen** . . . . . 466

**Branchenverzeichnis** . . . . . 467

**Impressum** . . . . . 468

**Hinweis:** Alle Beiträge können Sie auch als PDF-Dokumente von der Internetseite der Zeitschrift [www.psychotherapeutenjournal.de](http://www.psychotherapeutenjournal.de) herunterladen. Den Exemplaren der folgenden Länder liegen in dieser Ausgabe wichtige Unterlagen bei:

■ OPK: Wahlordnung

Über 6000 Nutzer  
können nicht irren!



*Holen Sie sich noch heute  
Ihre kostenlose  
3-Monate Vollversion!*

**ELEFANT**

Praxisverwaltungssoftware  
für psychotherapeutische und ärztliche Praxen  
Rabattaktion bis zum 31.12.2009

- Einfache und übersichtliche Bedienung mit vielen Hilfsfunktionen
- Umfangreiche Statistiken u. a. zur Budgetplanung
- Komplexe Formularverwaltung
- Einsatz auch für mehrere Arbeitsplätze und Nutzer
- Integriertes Qualitätsmanagementsystem
- Einzigartiger zertifizierter Patientendatenschutz
- Hilfe auch durch Vertriebspartner vor Ort
- Import von Daten aus anderen Praxisverwaltungssystemen
- und vieles mehr...

HASOMED GmbH • Paul-Ecke-Straße 1  
39114 Magdeburg • Tel: 0391-6107630  
elefant@hasomed.de • www.hasomed.de

